

- Abt. 5 - Jugend und Familie -

55232 Alzey, 28.11.2008

Tel.-Durchwahl: 06731/408-5421

Az.: 5-407-01/sl

Niederschrift

Nr. der Sitzung:	16	Wahlperiode	2004/2009
X öffentlicher Teil		<input type="checkbox"/>	nichtöffentlicher Teil
Gremium:	Jugendhilfeausschuss		
Sitzungsdatum:	30.10.2008	Uhrzeit:	15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Sitzungsort:	Kreisverwaltung Alzey-Worms, Ernst-Ludwig-Str. 36, Sitzungsräume 119/120, 1. OG		

Vorsitzender Landrat Görisch begrüßt die Anwesenden und eröffnet die 16. Jugendhilfeausschuss-sitzung der Wahlperiode 2004-2009.

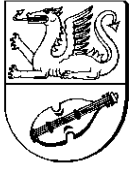
Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Es liegen keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vor.

Herr Landrat Görisch begrüßt Herrn Jörg Michel als neues Mitglied im Jugendhilfeausschuss. Er verpflichtet ihn per Handschlag und verweist auf die Bestimmungen in der Landkreisordnung bzw. der Gemeindeordnung.

Herr Michel ist der Verantwortliche im Landkreis Alzey-Worms im Bereich der Jugendfeuerwehr.

T A G E S O R D N U N G

<u>TOP</u> Bezeichnung	<u>Drucksachen-Nr.</u>
1 Etat des Jugendamtes für das Haushaltsjahr 2009 – Empfehlungsbeschluss –	143/2008
2 Jugendhilfeplanung im Landkreis Alzey-Worms – Fortschreibung Teilplanung „Hilfen zur Erziehung“	144/2008
3 Änderung der Richtlinien im Hinblick auf Förderung von Betriebskindertagesstätten:	145/2008
1. Richtlinie über die Gewährung von Zuschüssen des Landkreises Alzey-Worms zu den Kosten des Baues und der Ausstattung von Kindertagesstätten.	
2. Richtlinie über die Gewährung von Zuschüssen des Landkreises Alzey-Worms zu den Personalkosten in Kindertagesstätten und die Beteiligung der kreisangehörigen Gemeinden.	
4 Gewährung eines Kreiszuschusses für den Neubau eines 2gruppigen Betriebskindergartens auf dem Gelände der Firma Juwi Wörrstadt	146/2008
5 Gewährung eines Kreiszuschusses für die Erweiterung des kath. Kindergartens in der Ortsgemeinde Gau-Bickelheim	147/2008
6 Bericht zur Umsetzung des Kinderschutzgesetzes Rheinland-Pfalz	148/2008
7 Bericht zur Situation und Planung von Betreuungsangeboten für Kinder unter 3 Jahren	149/2008
8 Bericht zur Partizipation von Kindern und Jugendlichen im Landkreis Alzey-Worms	150/2008
9 Mitteilungen und Anfragen	



Abt.: 5 – Jugendamt -

Drucksachenummer 143/2008

Beschluss vom: 30.10.2008

Az.: 5.407-01/sl

X öffentlich nicht öffentlich

Gremium: Jugendhilfeausschuss

Sitzung am: 30.10.2008

Tagesordnungspunkt: 1

Etat des Jugendamtes für das Haushaltsjahr 2009
- Empfehlungsbeschluss -

Beschluss:

Dem Kreisausschuss und Kreistag wird der von der Verwaltung vorgelegte Etat – Teilhaushalte 50 und 51 – für das Haushaltsjahr 2009 zur Beschlussfassung empfohlen.

Finanzierung:

Teilhaushalt :
Buchungsstelle :
Projekt :
Haushaltsansatz :
Haushaltsausgabereist :
noch verfügbar :
Bemerkungen :

Abstimmungsergebnis:

X einstimmig .X. Ja ... Nein ... Enthaltung

Form der Abstimmung:

X offen geheim namentlich

Herr Landrat Görisch ruft Tagesordnungspunkt 1 – Etat des Jugendamtes für das Haushaltsjahr 2009 – auf und verweist auf die Beschlussvorlage. Er erläutert, dass nach dem Haushaltsrecht ein Nachtrag für das Jahr 2008 nicht erforderlich war, dennoch habe man überprüft, ob der Ansatz ausreicht, oder eine überplanmäßige Ausgabe notwendig wird. Mit dem Kreistag habe man sich insoweit verständigt, dass notwendige Beschlüsse dann in der letzten Kreistagssitzung im Dezember erfolgen.

Bei dieser Überprüfung war bereits festzustellen, dass die Ansätze in verschiedenen Bereichen der Erziehungshilfen des Jugendamtes sehr stark gestiegen sind. Als herausragende Positionen benennt Landrat Görisch die Produkte Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege, Hilfen zur Erziehung sowie die Investitionen im Bereich der Tageseinrichtungen für Kinder. Hier sind enorme Mehrkosten zu verzeichnen.

Zur personellen Situation erklärt Landrat Görisch, dass der Stellenplan ausgeweitet wird im Bereich der Abteilung 5 – Jugend und Familie, und zwar ½ Stelle zusätzlich für den Bereich der Tagespflege, da die Fallzahlen permanent gestiegen sind. Ebenso wurde im Bereich des Allgemeinen Sozialdienstes eine weitere ½ Stelle ausgewiesen, so dass auch hier dem steigenden Bedarf Rechnung getragen werden kann. Als dritte Erweiterung wurde eine Schulsozialarbeiterstelle bei der Schule in Westhofen geschaffen, so dass nunmehr ab 01.01.2009 alle Haupt- und Regionalschulen im Landkreis Alzey-Worms mit Schulsozialarbeit ausgestattet sind.

Der Haushaltsentwurf 2009 wird Seite für Seite durchgegangen, die einzelnen Produkte werden aufgerufen und von Herrn Herz näher erläutert.

Frau Utzig moniert grundsätzlich die sehr unübersichtliche Vorlage des Haushaltsplanes und bittet in Zukunft um schriftliche Erläuterungen der einzelnen Produkte, um für mehr Transparenz zu sorgen. Vorsitzender Görisch sagt dies zu.

Teilhaushalt 50

Produkt 3610 – Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Auf Anfrage von Herrn Hagemann, weshalb gerade bei der Tagespflege die Fallzahlen so deutlich angestiegen sind erklärt Herr Herz, dass über die Tagespflege auch Bedarfe der Tagesbetreuung von Kindern unter 3 Jahren mit abgedeckt werden. Man könne nicht in allen Kindertagesstätten entsprechende Plätze einrichten, so dass mit Nachfrage nach U-3-Plätzen in Kitas auch die Tagespflege zunehme.

Dies treffe ebenso auch für ältere Kinder zu, Tagespflege könne bis zu 14 Jahren gewährt werden, jedoch wachse am stärksten der Anteil der U-3-Kinder.

Produkt 3620 - Jugendarbeit

Frau Utzig stellt den Antrag, in Zukunft bei Vorlagen des Haushaltsplanes, hier insbesondere im Bereich der Jugendarbeit, zu den jeweiligen Produktstellen die einzelnen Kontenstellen aufgeschlüsselt als Anhang beizufügen, so dass ersichtlich ist, wo die Veränderungen begründet sind.

Produkt 3633 – Hilfe zur Erziehung

Auf Nachfrage von Frau Geiger erklärt Herr Herz, dass u. a. aufgrund der tariflichen Abschlüsse eine Steigerung der Personalkosten entstanden ist.

Vorsitzender Görisch bittet Herrn Herz um nähere Erläuterungen zu den Fallzahlen.

In der Vorlage sei ausgeführt, dass die Mehrkosten von über 1 Million Euro bedingt seien durch höhere Fallzahlen und nun berichte Herr Herz von einer Stagnation.

Frau Fleischer erklärt hierzu, dass sie später in ihrem Vortrag näher darauf eingehen werde.

Jedoch sei es richtig, dass die Heimzahlen der 34-er-Maßnahmen mit klassischer Heimerziehung stagnieren, jedoch sei eine Erhöhung im Bereich der 35 a-Fälle stationär und bei den jungen Volljährigen festzustellen.

Produkt 3635 – Inobhutnahme und Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen

Auf Nachfrage von Herrn Hagemann nach konkreten Fallzahlen bei seelisch Behinderten erklärt Frau Fleischer, dass dies zunehmend Eingliederungshilfe in Einrichtungen sei, genaue Zahlen werden mit dem Protokoll nachgereicht.

Landrat Görisch bittet diese Zahlen auch in der Kreisausschusssitzung in der nächsten Woche vorzulegen.

Integrationshilfen:

Im Jahr 2008 wurden bisher insgesamt 9 Integrationshilfen in Form von Gruppen- und Einzelintegration durchgeführt. Die monatlichen Kosten betragen ca. 14.000,- €

Teilhaushalt 51

Zum Haushaltsentwurf 2009 – Teilhaushalt 51 erklärt Herr Herz, dass – bis auf 20.000,- € weniger auf der Ausgabenseite – keine Veränderungen zum Vorjahr zu verzeichnen sind.

Fragen hierzu werden nicht vorgetragen.

Abschließend sagt Landrat Görisch zu, dass man seitens der Verwaltung versuchen werde, künftig den Etat und die Ansätze so zu erläutern, dass es allgemein transparenter und nachvollziehbar ist.

Weitere Wortmeldungen zum Haushaltsentwurf liegen nicht vor.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig:

Dem Kreisausschuss und Kreistag wird der von der Verwaltung vorgelegte Etat – Teilhaushalte 50 und 51 – für das Haushaltsjahr 2009 zur Beschlussfassung empfohlen.



Abt.: 5 – Jugendamt -

Drucksachenummer 144/2008

Az.: 5.407-01/sl

Beschluss vom 30.10.2008

X öffentlich nicht öffentlich

Gremium: Jugendhilfeausschuss

Sitzung am: 30.10.2008

Tagesordnungspunkt: 2

Jugendhilfeplanung im Landkreis Alzey-Worms
- Fortschreibung Teilplanung „Hilfen zur Erziehung“

Beschluss:

Ein Beschluss wurde nicht gefasst.
Vorsitzender Landrat Görisch erklärt, dass eine Beschlussfassung durch den Jugendhilfeausschuss nicht erforderlich sei; es reiche, den Bericht zur Kenntnis zu nehmen.

Finanzierung:

Teilhaushalt :
Buchungsstelle :
Projekt :
Haushaltsansatz :
Haushaltsausgaberest :
noch verfügbar :
Bemerkungen :

Abstimmungsergebnis:

einstimmig ... Ja ... Nein ... Enthaltung

Form der Abstimmung:

offen geheim namentlich

Vorsitzender Görisch ruft Tagesordnungspunkt 2 – Fortschreibung Teilplanung „Hilfen zur Erziehung“ – auf.

Frau Fleischer stellt unter Zuhilfenahme des Overhead-Projektors die Fortschreibung für den Planungsbe-
reich „Hilfen zur Erziehung“ vor. Sie bezieht sich dabei u. a. auf das Landesprojekt „Qualität durch Be-
richtswesen“. Das im Rahmen des Projektes jährlich erstellte Profil für den Landkreis Alzey-Worms ging
den Jugendhilfeausschussmitgliedern mit der Einladung zu.

Ergänzend zum Haushalt teilt Frau Fleischer mit, dass die beiden großen Bereiche, in denen nachgelegt
werden müsse, in der Tat der Kindertagesstättenbereich sowie Hilfen zur Erziehung seien.

Einigkeit bestehe wohl darin, dass der Ausbau im Kindertagesstätten-Bereich gewollt ist, da eine qualita-
tiv und quantitativ gute Betreuung von Kindern ein Faktor ist, der präventiv wirkt im Hinblick auf die
Inanspruchnahme von erzieherischen Hilfen. Auch gehe aus dem Bericht hervor, dass der Landkreis Al-
zey-Worms hier nach wie vor überdurchschnittlich gut ausgestattet ist.

Im Bereich der Hilfen zur Erziehung seien steigende Fallzahlen ein landesweiter Trend.

Anhand von Folien erläutert Frau Fleischer die Entwicklung bei den Hilfen zur Erziehung im Landkreis
Alzey-Worms. Hier berichtet sie, dass die ambulanten Hilfen enorm ausgebaut wurden, um stationären
Hilfen vorzubeugen und präventiv arbeiten zu können. Dies sei über lange Zeit gelungen; die Heimerzie-
hung ging zurück und insgesamt gab es weitgehend eine Stagnation im Bereich der Fremdunterbringung.
Nunmehr sei zu bemerken, dass der Bereich der stationären Hilfen wieder anzieht.

Man müsse die Entwicklung im nächsten Jahr abwarten und genauer beobachten, im Moment liege der
Landkreis Alzey-Worms mit einem Eckwert von 19,6 Hilfen zur Erziehung pro 1.000 unter 21-Jähriger
im Durchschnitt der Landkreise in Rheinland-Pfalz.

Die Pro-Kopf-Ausgaben im Landkreis Alzey-Worms für die Hilfen zur Erziehung – bezogen auf die unter
21-Jährigen – liegen mit 269,-- €39,-- € über den durchschnittlichen Kosten der Landkreise. Hier müsse
man genauer hinschauen und nach den Ursachen forschen. Ein Aspekt könne sein, dass der Anteil an sta-
tionären Hilfen höher als bei anderen Landkreisen ist. Als zweiter Aspekt wird angeführt, dass der Land-
kreis Alzey-Worms personell relativ schlecht ausgestattet ist bzw. war, was bspw. dazu führt, dass der
Einsatz von Fachleistungsstunden im Bereich der ambulanten Hilfen nicht immer adäquat reduziert wird
oder auch, dass Heimerziehungen nicht mehr so schnell beendet werden. Schließlich führt Frau Fleischer
als dritten Aspekt die Komplexität der Problemlagen in den Familien an.

Positiv sei zu bewerten, dass im Bereich der Vollzeitpflege das Angebot weiter ausgebaut werden konnte.

Landrat Görisch bittet, die Pro-Kopf-Ausgaben im Bereich der Hilfen zur Erziehung nochmals abzuglei-
chen, auch mit anderen Landkreisen.

Des Weiteren habe er gewisse Schwierigkeiten mit der Einstufung der sozialstrukturellen Daten, wie sie
im Bericht veröffentlicht seien.

Letztlich müsse man schauen, wo Kosten gespart werden können, auch solle das Preis-Leistungs-
Verhältnis der Heime genau verglichen werden.

Insgesamt müsse der vorgelegte Bericht sehr kritisch hinterfragt werden.

Herr Hagemann bittet um Information im Jugendhilfeausschuss, wenn im nächsten Jahr eine Analyse zu
den Pro-Kopf-Ausgaben vorliege, damit hierüber nochmals ausführlich debattiert werden kann.

Frau Fleischer teilt mit, dass der Bericht erst seit 4 Wochen vorliege und man seitens des Jugendamtes
auch über einige Zahlen gestolpert sei, die man aber noch nicht ausreichend hinterfragen konnte. Es sei
als nächster Schritt ein Träger-Treffen geplant, um hier genauer hinzuschauen und zu vergleichen.

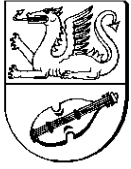
Zum Thema Kinderschutz berichtet Frau Fleischer, dass in 17% der Fälle der erzieherischen Hilfen Vernachlässigung eine Rolle gespielt hat. Zwar gebe es hier in den letzten Jahren einen Rückgang, jedoch sei dagegen nunmehr der Bereich von Missbrauch und Misshandlung von Kindern bedenklich, wo mit 14% ein Zuwachs von 7% in den letzten Jahren zu verzeichnen ist.

Man werde wohl durch das Landeskinderschutzgesetz nicht mehr Fälle haben, aber es werden mehr Fälle aufgedeckt werden.

Seitens des Jugendamtes solle die Jugendhilfeplanung im Bereich der Hilfen zur Erziehung wieder intensiviert werden. Es müsse dabei auch zeitnaher agiert und geplant werden, auch um die Steuerung durch die Fachkräfte im Sozialdienst zu stärken. Auch wolle man den Bereich der Prävention ausbauen (Mehrgenerationenhaus, Kinderschutzgesetz, Schulsozialarbeit).

Vorsitzender Landrat Görisch bedankt sich bei Frau Fleischer für ihren Vortrag.

Eine Beschlussfassung hält Vorsitzender Görisch für nicht nötig. Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen.



Abt.: 5 – Jugendamt -

Drucksachenummer 145/2008

Beschluss vom 30.10.2008

Az.: 5.407-01/sl

X öffentlich nicht öffentlich

Gremium: Jugendhilfeausschuss

Sitzung am: 30.10.2008

Tagesordnungspunkt: 3

Änderung der Richtlinien im Hinblick auf Förderung von Betriebskindertagesstätten:

1. Richtlinie über die Gewährung von Zuschüssen des Landkreises Alzey-Worms zu den Kosten des Baues und der Ausstattung von Kindertagesstätten
2. Richtlinie über die Gewährung von Zuschüssen des Landkreises Alzey-Worms zu den Personalkosten in Kindertagesstätten und die Beteiligung der kreisangehörigen Gemeinden.

Beschluss:

Vorbehaltlich der Zustimmung des Kreisausschusses und Kreistages wird die Änderung der Richtlinien „Richtlinie über die Gewährung von Zuschüssen des Landkreises Alzey-Worms zu den Kosten des Baues und der Ausstattung von Kindertagesstätten“ und „Richtlinie über die Gewährung von Zuschüssen des Landkreises Alzey-Worms zu den Personalkosten in Kindertagesstätten und die Beteiligung der kreisangehörigen Gemeinden“ beschlossen.

Die geänderten Richtlinien sollen zum 01.01.2009 in Kraft treten.

Finanzierung:

Teilhaushalt :
Buchungsstelle :
Projekt :
Haushaltsansatz :
Haushaltsausgaberest :
noch verfügbar :
Bemerkungen :

Abstimmungsergebnis:

X einstimmig X.. Ja ... Nein ... Enthaltung

Form der Abstimmung:

X offen geheim namentlich

Vorsitzender Landrat Görisch ruft Tagesordnungspunkt 3 – Änderung von Richtlinien im Hinblick auf Förderung von Betriebskindertagesstätten – auf und erläutert den Sachverhalt. Er verweist auf die Beschlussvorlage. Die Richtlinien wurden in alter und neuer Fassung dem Jugendhilfeausschuss mit der Einladung vorgelegt.

Herr Landrat Görisch berichtet hierzu, dass das Land künftig stärker auch Betriebskindertagesstätten fördern möchte.

Im Landkreis gibt es zurzeit 2 konkrete Fälle, zum einen die Firma Jung und Willenbacher in Wörrstadt und zum anderen die Rheinhessen-Fachklinik. Mit beiden ist man in Gesprächen. Bei der Firma JuWi wurde bereits einem vorzeitigen Maßnahmenbeginn zugestimmt.

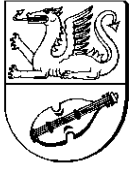
Hierzu sind die vorliegenden Richtlinienänderungen notwendig.

Frau Utzig erkundigt sich, ob die Kindertagesstättenplätze ausschließlich für Kinder von Betriebszugehörigen bereitgestellt werden. Landrat Görisch und Herr Herz erklären, dass hier grundsätzlich die Regeln wie bei kommunalen und freien Kindertagesstätten gelten. Wenn freie Kapazitäten bestehen, können auch andere Kinder aufgenommen werden.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig die Änderung der Richtlinien im Hinblick auf Förderung von Betriebskindertagesstätten gemäß vorliegender Beschlussvorlage.

Eine entsprechende Beschlussfassung ist auch noch im Kreistag vorgesehen.



Abt.: 5 – Jugendamt -

Drucksachenummer 146/2008

Az.: 5.407-01/sl

Beschluss vom 30.10.2008

X öffentlich nicht öffentlich

Gremium: Jugendhilfeausschuss

Sitzung am: 30.10.2008

Tagesordnungspunkt: 4

Gewährung eines Kreiszuschusses für den Neubau eines 2gruppigen Betriebskindergartens auf dem Gelände der Firma juwi in Wörrstadt

Beschluss:

Der juwi-Immobilien GbR wird gem. den Zusätzen der Richtlinie über die Gewährung von Zuschüssen des Landkreises Alzey-Worms zu den Kosten des Baues und der Ausstattung von Kindertagesstätten ein pauschaler Kreiszuschuss in Höhe von 25.000,-- € pro Gruppe gewährt.

Finanzierung:

Teilhaushalt : 36503.01215900(-50-KH2)
Buchungsstelle : 50.000,-- € in 2009
Projekt :
Haushaltsansatz :
Haushaltsausgaberest :
noch verfügbar :
Bemerkungen :

Abstimmungsergebnis:

X einstimmig X.. Ja ... Nein ... Enthaltung

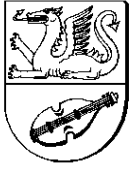
Form der Abstimmung:

X offen geheim namentlich

Vorsitzender Görisch ruft Tagesordnungspunkt 4 – Gewährung eines Zuschusses für den Neubau eines 2-gruppigen Betriebskindergartens auf dem Gelände der Firma JuWi in Wörrstadt – auf und verweist auf die Beschlussvorlage.

Wortmeldungen hierzu liegen nicht vor.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig gemäß vorliegendem Beschlussvorschlag.



Abt.: 5 – Jugendamt -

Drucksachenummer 147/2008

Az.: 5.407-01/sl

Beschluss vom 30.10.2008

X öffentlich nicht öffentlich

Gremium: Jugendhilfeausschuss

Sitzung am: 30.10.2008

Tagesordnungspunkt: 5

Gewährung eines Kreiszuschusses für die Erweiterung des kath. Kindergartens in der Ortsgemeinde Gau-Bickelheim

Beschluss:

Der Kath. Kirchengemeinde Gau-Bickelheim wird gem. Ziff. 2.2 i.V.m. Ziff. 4.1 und Ziff. 5 der Richtlinie über die Gewährung von Zuschüssen des Landkreises Alzey-Worms zu den Kosten des Baues und der Ausstattung von Kindertagesstätten ein Kreiszuschuss in Höhe von 60% der zuschussfähigen Kosten gewährt.

Finanzierung:

Teilhaushalt : 36503.01215900(-50-KH2)
Buchungsstelle : 107.800,-- €in 2008 + 99.618,-- €in 2009
Projekt :
Haushaltsansatz :
Haushaltsausgaberest :
noch verfügbar :
Bemerkungen :

Abstimmungsergebnis:

X einstimmig X.. Ja ... Nein ... Enthaltung

Form der Abstimmung:

X offen geheim namentlich

Vorsitzender Görisch ruft Tagesordnungspunkt 5 – Gewährung eines Kreiszuschusses für die Erweiterung des kath. Kindergartens in der Ortsgemeinde Gau-Bickelheim – auf und verweist auf die Beschlussvorlage.

Er erläutert, dass in Gau-Bickelheim 2 zusätzliche Gruppen geschaffen werden sollen. Hier kann der Kreis Alzey-Worms einen Höchstzuschuss von 60 % gewähren. Somit kann der Rechtsanspruch ab 2010 für

2-Jährige bzw. ab 2013 nach dem ersten Lebensjahr realisiert werden.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig die Gewährung eines Kreiszuschusses in Höhe von 60 % der zuschussfähigen Kosten für die Erweiterung des kath. Kindergartens in der Ortsgemeinde Gau-Bickelheim.



Abt.: 5 – Jugendamt -

Drucksachenummer 148/2008

Mitteilung vom 30.10.2008

Az.: 5.407-01/sl

X öffentlich nicht öffentlich

Gremium: Jugendhilfeausschuss

Sitzung am: 30.10.2008

Tagesordnungspunkt: 6

Bericht zur Umsetzung des Kinderschutzgesetzes Rheinland-Pfalz

Mitteilung:

Vorsitzender Görisch ruft Tagesordnungspunkt 6 – Bericht zur Umsetzung des Kinderschutzgesetzes Rheinland-Pfalz – auf.

Die SPD-Kreistagsfraktion beantragte einen Bericht zur Umsetzung des Kinderschutzgesetzes im Landkreis Alzey-Worms. In der Sitzung des Kreistages am 30.09.2008 wurde durch Herrn Landrat Görisch bereits ausführlich der Sachverhalt vorgetragen.

Dieser umfassende Bericht ging den Jugendhilfeausschussmitgliedern mit der Einladung schriftlich zu.

Ergänzend trägt Landrat Görisch vor, dass Herr Becker in der Kreistagssitzung zu dem Bericht angesprochen habe, dass es ihm auch generell um den § 8 a SGB gehe. Dementsprechend bittet Landrat Görisch Herrn Herz, diese Situation, auch bezüglich Anzeigen von Kindesmissbrauch, näher zu beleuchten.

Herr Herz berichtet, dass Zahlen im Zusammenhang mit dem neuen Kinderschutzgesetz noch nicht vorgelegt werden können, da noch keine Meldungen erfolgt sind.

Man habe im Zeitraum vom 01.07.2007 bis 15.10.2008 jedoch im Allgemeinen Sozialdienst folgende Zahlen erhoben:

Bezüglich Hinweise auf Kindeswohlgefährdung wurden in diesem Zeitraum 208 Einzelpersonen bzw. Familien gemeldet; hier waren insgesamt 312 Kinder betroffen.

Es gingen 232 Meldungen durch Nachbarn, durch Familienangehörige, durch Schulen, Kindertagesstätten, Polizei, Betroffene, Meldungen von Ärzten, Krankenhäusern oder anderen Jugendämtern ein. Hier von waren lediglich 7 Meldungen anonym. Diese Hinweise betrafen im Wesentlichen den Vorwurf der Vernachlässigung von Kindern; dies waren 134 Fälle, 43 Fälle von psychischer Gefährdung, 48 Fälle von körperlicher Misshandlung, 9 Fälle von sexuellem Missbrauch. In 52 Fällen war eine ganz klare Zuordnung zu diesen 3 klassischen Bereichen nicht möglich, hier waren im Wesentlichen psychische Belastung in den Familien und Überlastung der Eltern Ausschlag gebend.

Im genannten Zeitraum wurden vom Sozialdienst 186 Hausbesuche durchgeführt, 290 Gespräche mit den Betroffenen geführt, außerdem 370 Telefonate. In 43 Fällen wurde ein unmittelbarer Schutzbedarf festgestellt, in 162 Fällen lagen zumindest keine unmittelbaren Gefährdungstatbestände vor, aber Hilfebedarf wurde gesehen und ein Hilfeprozess eingeleitet. Außerdem waren 18 gerichtliche Verfahren erforderlich und 18 Inobhutnahmen. In 39 Fällen wurden niederschwellige Hilfen angeboten, in 83 Fällen Hilfen zur Erziehung, in 9 Fällen kam es zu Hilfen außerhalb des Kinder- und Jugendhilfegesetzes.

Zur Bearbeitung wurden etwa 643 Stunden aufgebracht.

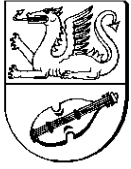
Herr Landrat Görisch bedankt sich bei Herrn Herz für die Ausführungen und resümiert, dass dieser Bericht deutlich mache, dass seitens der Öffentlichkeit reagiert werde und dies natürlich auch zu Belastungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beim Jugendamt führt und zwangsläufig dann auch zu höheren Aufwendungen und Kosten.

Herr Görisch begrüßt in diesem Zusammenhang Frau Strohmenger, neue Mitarbeiterin beim Jugendamt im Bereich des Kinderschutzgesetzes.

Des Weiteren berichtet er, dass auch für das Gesundheitsamt in diesem Bereich eine neue Mitarbeiterin ausgewählt wurde, so dass auch personell der Landkreis entsprechend dem neuen Landeskinderschutzgesetz ausgestattet sei.

Frau Nuß verweist auf den letzten Absatz im Bericht. Hier wurde mitgeteilt, dass vorgesehen sei, zum Aufbau eines Netzwerkes mit dem Runden Tisch in Kontakt zu treten. Dies sei inzwischen geschehen. Man wolle hier sehr eng zusammenarbeiten und auch die Netzwerkkonferenz im nächsten Jahr gemeinsam vorbereiten. Hier hoffe man auf eine sehr erfolgreiche Zusammenarbeit.

Landrat Görisch bedankt sich für die Mitteilungen.



Abt.: 5 – Jugendamt -

Drucksachenummer 149/2008

Mitteilung vom 30.10.2008

Az.: 5.407-01/sl

X öffentlich nicht öffentlich

Gremium: Jugendhilfeausschuss

Sitzung am: 30.10.2008

Tagesordnungspunkt: 7

Bericht zur Situation und Planung von Betreuungsangeboten für Kinder unter 3 Jahren

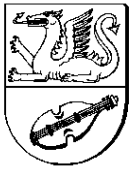
Mitteilung:

Vorsitzender Görisch ruft Tagesordnungspunkt 7 – Bericht zur Situation und Planung von Betreuungsangeboten für Kinder unter 3 Jahren – auf.

Hier wurde ebenfalls durch die SPD-Kreistagsfraktion ein Bericht zum Planungsstand beantragt. Dieser wurde auch den Jugendhilfeausschussmitgliedern mit der Einladung schriftlich überlassen.

Landrat Görisch ergänzt, dass der Jugendhilfeausschuss nunmehr die gleichen Informationen wie die Mitglieder des Kreistages habe. Aus der Zusammenfassung sei ersichtlich, dass in Sachen Rechtsanspruch für 2-Jährige und dann später für 1-Jährige das Ziel erreicht werden kann, lediglich für 2013 sei noch ein Bedarf abzudecken, man sei jedoch optimistisch, dass dies gemeinsam mit den Trägern rechtzeitig gelingt.

Wortmeldungen hierzu liegen nicht vor.



Abt.: 5 – Jugendamt -

Drucksachenummer 150/2008

Mitteilung vom 30.10.2008

Az.: 5.407-01/sl

X öffentlich nicht öffentlich

Gremium: Jugendhilfeausschuss

Sitzung am: 30.10.2008

Tagesordnungspunkt: 8

Bericht zur Partizipation von Kindern und Jugendlichen im Landkreis Alzey-Worms

Mitteilung:

Vorsitzender Görisch ruft Tagesordnungspunkt 8 – Bericht zur Partizipation von Kindern und Jugendlichen im Landkreis Alzey-Worms – auf.

Auf Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90 / Die GRÜNEN (Herrn Becker) vom 23. Juni 2008 wurde ein entsprechender Bericht des Kreisjugendpflegers Herrn Espenschied den Jugendhilfeausschussmitgliedern mit der Einladung übersandt.

Die einzelnen Fragen wurden in einem Schreiben an das Bündnis 90 / DIE GRÜNEN bereits beantwortet.

Zu den einzelnen Fragen nimmt Herr Espenschied nochmals Stellung:

Zur Frage 1: Wird das beschlossene Rahmenkonzept nach wie vor umgesetzt? erläutert Herr Espenschied, die Kreisjugendpflege biete zunächst interessierten Gemeinden die gemeinsame Durchführung von Beteiligungsprojekten an. Hierzu zählen Informationsabende in Ausschusssitzungen wie auch moderierende Tätigkeiten zwischen Jugendlichen und politischen Entscheidungsträgern. Darüber hinaus tritt die Kreisjugendpflege auch als Initiator in Ortsgemeinden auf, um Beteiligungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche herzustellen. Die Durchführung von Beteiligungsprojekten sei jedoch nicht allein Aufgabe der Kreisjugendpflege, auch die freien Träger der Jugendhilfe, z. B. Kirchen und Vereine, leisten diese Arbeit.

Zur Frage 2: Zu welchen Ergebnissen führten die 3 Pilotprojekte? erklärt Herr Espenschied, dass nach Aktenlage nur zwei durchgeführte Pilotprojekte festgestellt werden konnten. Ein Projekt fand in Alzey gemeinsam mit den Mitarbeitern des JuKu und Kindern aus Alzey statt. Hierbei wurde von den „Spielplatzdetektiven“ eine Stadtkarte mit eingezeichneten Spielplätzen erstellt. Das zweite Projekt wurde in Westhofen angefangen, jedoch aufgrund von Mitarbeiterwechsel nicht mehr weiter verfolgt.

Zur Frage 3: Welche Partizipationsmodelle wurden auf der Grundlage der Erfahrungen in den Pilotprojekten entwickelt und interessierten Kooperationspartner zur Verfügung gestellt? berichtet Herr Espenschied, dass die Erfahrungen aus den o. a. Pilotprojekten nicht zur Verfügung gestellt werden konnten. Durch die Teilnahme an Fachtagen und Fortbildungsangeboten des Kreisjugendpflegers konnten jedoch interessierten Kooperationspartnern Erfahrungswerte über neuere Beteiligungsmodelle mitgeteilt werden.

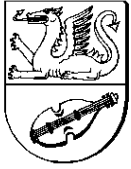
Zur Frage 4: Wurden im Anschluss an die Pilotprojekte weitere Maßnahmen durchgeführt und seitens des Landkreises gefördert? Wenn ja, mit welchen Ergebnissen? berichtet Herr Espenschied, dass die Kreisjugendpflege Alzey-Worms entsprechend des Rahmenkonzeptes nach wie vor das Ziel verfolgt, Beteiligungsprojekte auf Ortsgemeindeebene zu initiieren, als auch beraterisch und finanziell zu unterstützen. Hier wird auf die Konzeption der Kreisjugendpflege aus dem Jahre 2005 verwiesen.

In den Jahren 2003 bis 2007 gab es Beteiligungsprojekte in Kooperation mit der AG Jugend in Eckelsheim (Schaffung eines Jugendraumes), in Kooperation mit der Jugendpflege Armsheim (Schaffung eines Jugendraumes), in Kooperation mit der DPSG Waldlaubersheim und der Jugendpflege Wöllstein (Verbesserung des Spielplatzangebotes), sowie in Kooperation mit der Stadtverwaltung und dem BBW des Alzeyer und Wormser Handwerks gGmbH (Schaffung eines Treffpunktes für Jugendliche).

Im Jahr 2008 wurden vier interessierte Ortsgemeinden hinsichtlich Beteiligung von Kindern und Jugendlichen beraten; dies waren Wörrstadt, Alsheim, Frettenheim und Offstein.

Herr Landrat Görisch bittet Herrn Espenschied seine entsprechenden Antwortschreiben den Jugendhilfeausschussmitgliedern mit der Niederschrift zukommen zu lassen.

Zum Abschluss bittet Herr Hagemann, dass bei der Bürgermeisterdienstversammlung die Ortsbürgermeister auf die entsprechenden Möglichkeiten aufmerksam gemacht werden.



Abt.: 5 – Jugendamt -

Drucksachenummer

Az.: 5.407-01/sl

Beschluss vom

X öffentlich nicht öffentlich

Gremium: Jugendhilfeausschuss

Sitzung am: 30.10.2008

Tagesordnungspunkt: 9

Mitteilungen und Anfragen

Beschluss:

Finanzierung:

Teilhaushalt :
Buchungsstelle :
Projekt :
Haushaltsansatz :
Haushaltsausgabereist :
noch verfügbar :
Bemerkungen :

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

... Ja

... Nein

... Enthaltung

Form der Abstimmung:

offen

geheim

namentlich

Seite 2 zu Drucksachenummer 151/2008

Vorsitzender Görisch ruft Tagesordnungspunkt 5 – Mitteilungen und Anfragen auf.

Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt liegen nicht vor.

Herr Görisch bedankt sich für die Beratung.

Ende der Sitzung: 17.00 Uhr

Vorsitzender:

Schriftführerin:

(Görisch)

(Schmahl-Lutzy)

Anwesenheitsliste

<u>Vorsitzender:</u>		
<u>Landrat Görisch</u>		
<u>Kreisbeigeordnete</u>		
Name/Wohnort	Anwesend von/bis TOP	nicht anwesend
Seebald, Gerhard, Wörrstadt	1-4	
Klippel, Walter, Saulheim		X
Erbes, Heribert, Spiesheim		X

Kreisverwaltung Jugendamtsleiter Herz, Arno Jugendhilfeplanerin Fleischer, Frederike

Gäste

Schriftführer/in Heidrun Schmahl-Lutzy
--

Stimmberechtigte Mitglieder und Stellvertreter

	Name/Wohnort	Anwesend von/bis TOP	entsch.	nicht entsch.
1	Görisch, Ernst Walter	1-9		
2	Dexheimer, Jutta, Flonheim	1-9		
	Merker, Helga, Gau-Odernheim			
3	Hagemann, Klaus, Osthofen	1-9		
	Seebald, Gerhard, Wörrstadt			
4	Sommer, Nicole, Alzey	1-9		
	Kittl, Denis, Saulheim			
5	Metzler, Jan, Dittelsheim-Heßloch	1-9		
	Marx, Torben, Armsheim			
6	Jung, Ulla, Erbes-Büdesheim	1-9		
	Antony, Kersten, Bechtheim			
7	Schnabel, Alfons		X	
	Hoffmann, Cathrin, Armsheim		X	
8	Reitz, Hans-Joachim, Armsheim	1-9		
	Geil, Heinz-Ulrich, Monzernheim			
9	Becker, Klaus, Bornheim	1-9		
	Kolb-Noack, Dittelsheim-Heßloch			
10	Schnitzspan, Hildegard, Alzey	1-8		
	Orb, Fritz, Westhofen			
11	Utzig, Astrid, Gau-Odernheim	1-9		
	Allermann, Olaf, Flonheim			
12	Michel, Jörg, Gundersheim	1-9		
	Seibert, Adam, Wachenheim			
13	Stricker, Günter, Dittelsheim-Heßl.	1-9		
	Claußnitzer-Piel, Bechtheim			
14	Mettner, Karin, Obersülzen		X	
	Kaib, Volker, Alzey	1-9		
15	Stephan, Karl, Alzey		X	
	Klingenberg, Anja, Alzey		X	
16	Diederich, Georg, Dittelsheim-Heßl.		X	
	BruX, Stefan, Dittelsheim-Heßloch		X	

17	Geiger, Christine, Saulheim	1-9		
	Löwe, Britt, Wörrstadt			
18	Walther, Karl, Wendelsheim	1-9		
	Rüttgens, Wolfgang, Saulheim			

Beratende Mitglieder u. Stellvertreter

	Name/Wohnort	Anwesend von/bis TOP	entsch.	nicht ent.
1	Herz, Arno, Kreisverwaltung	1-9		
	Fleischer, Frederike, Kreisverwaltung	1-9		
2	Espenschied, Thomas, Kreisverwaltung	1-9		
3	Dr. Adam-Umbach, F., Alzey	1-9		
	Körner, Anna-Maria, Kreisverwaltung			
4	Ludemann, Hans-Gerd, Alzey	1-9		
	Schiltz, Karl-Ludwig, Dexheim			
5	Bechtel, Bernhard, Worms	1-6		
	Muscheid, Susanne, Mainz			
6	Nuß, Katharina, Kreisverwaltung	1-8		
7	Dahlheimer, Christine, PD Worms	1-9		
	Feudner, Karl, Alzey			
8	Burg, Sieglinde, Alzey		X	
	Kercher, Annette, Eich	1-9		
9	Peil, Reinhilde, Flornborn		X	
	N.N.			
10	Guse, Axel, Gau-Odernheim		X	
	Hall, Sabine, Langenlonsheim		X	
11	Schmelzeisen, Nadja, Wiesbaden		X	
	Wolf-Arnold, Christine, Worms		X	
12	Kuroszcyk, Janusz, Mainz			X
	Benizri, Camilla, Alzey			X
13	Boujardine, Quassila, Alzey	1-9		
	Cesarano, Guiseppa, Nack			
14	Thorn, Frank, Wörrstadt-Rommersheim			X
	Wilhelm, Markus, Esselborn			X